

# HEIMAT- UND SCHÜTZENFEST 1995



**MEERBUSCH-STRÜMP**

**HEIMAT- UND SCHÜTZEN VEREIN  
STRÜMP 1865 e. V.**

# **Festschrift**

**zum**

**Heimat- und Schützenfest**

**1995**

**2., 3. und 4. September 1995**

# GRUSSWORT

**Rolf Hapke,  
Bürgermeister der Stadt Meerbusch**

Freunde des Schützenwesens kommen in Meerbusch wahrlich auf ihre Kosten. Denn trotz 25-jährigen Bestehens der Stadt hat sich das Brauchtum in allen Stadtteilen erhalten und seine ganz eigene Ausprägung bewahrt. Es ist kein Einheitsbrei entstanden und ich hoffe, daß er auch nie entstehen möge, selbst wenn die Heimat- und Schützenvereine künftig noch intensiver zusammenarbeiten sollten.



Der Heimat- und Schützenverein Strümp beispielsweise feiert im großen Rahmen nur alle drei Jahre und setzt dabei offensichtlich auf das Motto " Lieber selten, dafür aber besonders gut! ". Jedenfalls konnten sich die Feste der Vergangenheit sehen lassen. Entsprechend groß war denn auch der Zuspruch aus der Bevölkerung. Ich bin sicher, das wird auch in den Tagen vom 2. bis 4. September 1995 nicht anders sein. Der Heimat- und Schützenverein ruft - und alle kommen.

Immerhin ruft der Verein auch mit 300 Stimmen - und während so mancher andere Verein Sorge haben muß, daß die Mitglieder bei der Stange bleiben, ist die Vitalität des Strümper Heimat- und Schützenverein ungebrochen. Und auch mir, als passivem Mitglied im Strümper Heimat- und Schützenverein, macht es Spaß, dieser dynamischen Gemeinschaft anzugehören.

Insofern sind die amtierenden Schützenmajestäten König Matthias I. ( Vieten ) und Königin Christine nur zu beneiden. Ihre Amtszeit geht mit diesem Heimat- und Schützenfest ihrem absoluten Höhepunkt entgegen. Es ist die Krönung ihrer dreijährigen Regentschaft. Ich wünsche ihnen daher prächtiges Wetter - dann kommt das andere von selbst: Die Stimmung bei Teilnehmern und Gästen, die Begeisterung in der Bevölkerung und die Prachtentfaltung bei den diversen Veranstaltungen.

Möge das Heimat- und Schützenfest Strümp ein Erfolg werden und den Zusammenhalt der Bevölkerung weiter stärken.

A handwritten signature in black ink that reads "Rolf Hapke". The signature is written in a cursive style.

Rolf Hapke

# GRUSSWORT

**Ludwig Bommers,  
Präsident des Heimat- und Schützenvereins**

Mit großer Erwartung lebt unser Ort Strümp auf sein diesjähriges Heimat- und Schützenfest hin.

Die vielfältigen Vorbereitungen der letzten Monate und Wochen lassen auf ein buntes und frohes Fest hoffen. Ich wünsche mir, daß sich viele Menschen unseres Ortes von den Feierlichkeiten begeistern und mitreißen lassen.

Unser Schützenfest steht in einer langen Tradition, das seit je her vom Gemeinschaftssinn der Menschen unseres Ortes getragen wird. Das große Anliegen unseres Festes soll es sein, uns im Miteinander Freude und Verbundenheit zu schenken.

In den letzten Jahren ist Strümp für Viele zum neuen Wohnort geworden. Besonders unsere "Neustrümpfer" wollen wir mit Herzlichkeit aufnehmen: "Möge Ihnen Strümp zur neuen Heimat werden, wo Sie sich wohlfühlen und neue Kraft für den Alltag schöpfen können."

Strümp ist für sein Heimat- und Schützenfest gerüstet.

Alle sind zum Mitmachen und Mitfeiern eingeladen.

Lassen Sie uns frohe Stunden in der Gemeinschaft verbringen!



In freudiger Erwartung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Bommers'. The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Ludwig Bommers

Präsident des Heimat- und Schützenvereins

Strümp 1865 e.V.

# GRUSSWORT

**Karl-Heinz Rütten,  
General des Heimat- und Schützenvereins**

Liebe Schützenbrüder,  
liebe Bürger in Strümp,  
liebe Gäste unseres Heimat-  
und Schützenfestes!



Wir feiern in den kommenden Tagen und Wochen König Matthias Vieten.

Überschäumende Freude herrscht im gesamten Königshaus, seit dem Sonntag, an dem der" Matthes vom Dörp " den goldenen Schuß tat.

Es war sein Herzengwunsch, einmal König zu sein. Freuen wir uns mit ihm, und danken wir ihm, daß er sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat.

Laßt uns zusammen ein fröhliches und harmonisches Schützenfest feiern. Empfangen und begrüßen wir zwei neue Gruppen in unserem Verein. Wir erwarten und freuen uns auf viele neue Strümper Bürger. Machen wir es ihnen leicht, eine neue Heimat hier in unserem Strümp zu finden. Vielleicht bald auch als aktive Schützen in unseren Reihen.

Euch allen, liebe Schützenbrüder, wünsche ich ein paar schöne, sonnige und freudvolle Schützentage.

Mit herzlichen Schützengrüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Karl-Heinz Rütten".

Karl-Heinz Rütten  
General  
des Heimat- und Schützenvereins  
Strümp 1865 e.V.

# GRUSSWORT

**Thorsten Rütten,  
Jungschützenkönig**



Liebe Freunde,  
liebe Schützenbrüder!

Im Juni 1994 schaffte ich es, 4. Jungschützenkönig des Heimat- und Schützenvereins zu werden. Am Ende war ich der Glückliche und meine Freude entsprechend groß.

Als wir - meine Minister Benjamin Arts, Christian Bieri und ich - ins Zelt zogen und den herzlichen Beifall erhielten, ging dies schon ganz schön unter die Haut. Daß dann am Abend der Applaus noch viel größer war, machte uns noch glücklicher. Dafür möchten wir uns bei Allen herzlich bedanken.

Außerdem freue ich mich auch darüber, daß meine Regierungszeit mit der von König Matthias Vieten zusammenfällt. Wenn jetzt die restlichen zwei Jahre meiner Amtszeit genauso schön werden wie das vergangene, dann wird mir diese Zeit immer in freudiger Erinnerung bleiben.

Ebenfalls stolz bin ich auf meine Königskompanie. Noch fehlt uns zwar der Name, aber wir werden blau-rote Friderizianische Uniformen tragen. Für viele von uns ist dieses Schützenfest bereits die vierte Teilnahme. An dieser Stelle gilt es, ein Dankeschön an die Grenadiere "Blau-Weiß" zu sagen, die uns immer tatkräftig unterstützt haben.

Zum Schluß wünschen wir - das Jungschützenkönigshaus - allen Teilnehmern und Gästen viel Spaß am Strümper Heimat- und Schützenfest 1995!

Euer Jungschützenkönig  
*Thorsten Rütten*  
Thorsten Rütten

# GRUSSWORT

**Matthias Vieten,  
Schützenkönig**

Liebe Schützenbrüder,  
liebe Freunde, Gönner und Gäste  
des Heimat- und Schützenvereins Strümp,



als Schützenkönig des Heimat- und Schützenvereins  
wünsche ich mir, daß Alle, ob jung oder alt, ein paar  
harmonische Schützentage mit uns gemeinsam erleben  
werden.

Ein Jugendtraum ist für mich in Erfüllung gegangen. Nun bin ich Schützenkönig  
von Strümp und das im 130. Jahr seit Bestehen des Vereines.

Ich kann nur sagen, selbst die Wirklichkeit ist noch schöner, als ich es erträumt  
habe. Mit mir zusammen freuen sich meine Frau Christine, das Königshaus und  
der ganze Hofstaat. Wir als Königshaus denken, daß in unserer schnellebigen Zeit  
vor allem auch die Beziehung zur Heimat nicht verlorengehen darf. Der Heimat-  
und Schützenverein bietet allen Bürgerinnen und Bürgern ein gemütliches " Zu-  
hause ", vor allem dann, wenn gemeinsam gefeiert wird.

Für die Vorbereitung eines Schützenfestes sind viele fleißige Helfer erforderlich.  
Alle Bemühungen werden sich am ersten Wochenende im September auszahlen,  
wenn es dann heißt, unser Schützenfest zu feiern. Allen möchte ich bereits an die-  
ser Stelle meinen besonderen Dank aussprechen.

Meine Frau Christine, meine Kinder, die Ministerpaare, der gesamte Hofstaat und  
ich wünschen allen Schützen und Gästen schöne und unvergessene Festtage.

Euer Matthes „us em Dörp“!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias I. Vieten'.

Matthias I.  
Schützenkönig 1995

# Vor drei Jahren

**Unser Jungschützenkönig 1992  
Christian Amos und seine Minister**



**Markus Hagen**

**Christian Amos**

**Markus Radmacher**

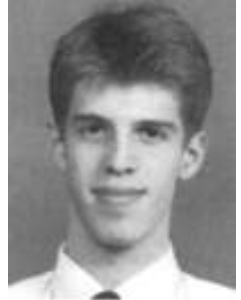


# Nachlese

## Ex-Jungschützenkönig Christian Amos bedankt sich

Liebe Schützenbrüder und Freunde  
des Heimat- und Schützenfestes in Strümpf!

Es war eine große Überraschung für mich, nach dem unerwarteten „Schuß“ 1991 der neue Jungschützenkönig zu sein.



Nun sind diese drei Jahre bereits vorüber. Gerne denke ich an diese Zeit zurück und möchte mich bei meinen Ministern Markus Radmacher und Markus Hagen für die Kameradschaft, bei dem Vorstand des Heimat- und Schützenvereins und bei dem Königshaus für die freundliche Aufnahme, bei meiner Marine-Kompanie und meinen Eltern für die tolle Unterstützung in den Tagen der Vorbereitung und des Feierns bedanken.

Alle guten Wünsche gelten natürlich meinem Nachfolger Thorsten Rütten und seinen Ministern Benjamin Arts und Christian Bieri.

Viel Spaß und schöne Tage wünsche ich allen zum diesjährigen Schützenfest 1995!

A handwritten signature in black ink that reads "Christian Amos". The script is cursive and fluid.

Christian Amos

# Vor drei Jahren

**Unser Schützenkönig 1992  
Franz-Gerd I. mit seiner Königin Käthi**



# Nachlese 1992

## Ex-König Franz-Gerd I. bedankt sich

Liebe Schützenbrüder,  
liebe Freunde und Gäste  
des Heimat- und Schützenvereins!



Im September 1992 feierten wir unser letztes Schützenfest. Damals durfte ich als Schützenkönig dem Strümper Regiment vorstehen.

Mit dem Vogelschießen im Juni 1994 ging meine offizielle dreijährige Amtszeit zu Ende. Es waren drei Jahre, auf die ich - und mit mir das gesamte Königshaus - gerne zurückblicken.

Ich möchte die Gelegenheit in dieser Festschrift dazu benutzen, Allen nochmals Dank zu sagen, die mich in den drei Jahren in irgendeiner Form unterstützt haben.

Meinem Kompaniekameraden und Nachfolger Matthias I., sowie den Mitgliedern des neuen Königshauses, wünsche ich eine ebenso frohe Zeit und vor allem ein schönes Schützenfest im September 1995.

Franz-Gerd Arts

# Vor drei Jahren

Das Königshaus 1992



Ministerpaar  
Hans-Helmut  
und Ute Hüsges

Königspaar  
Franz-Gerd I.  
und Königin Kähti

Ministerpaar  
Peter  
und Lilo Meretens

# Vogelschießen 1994

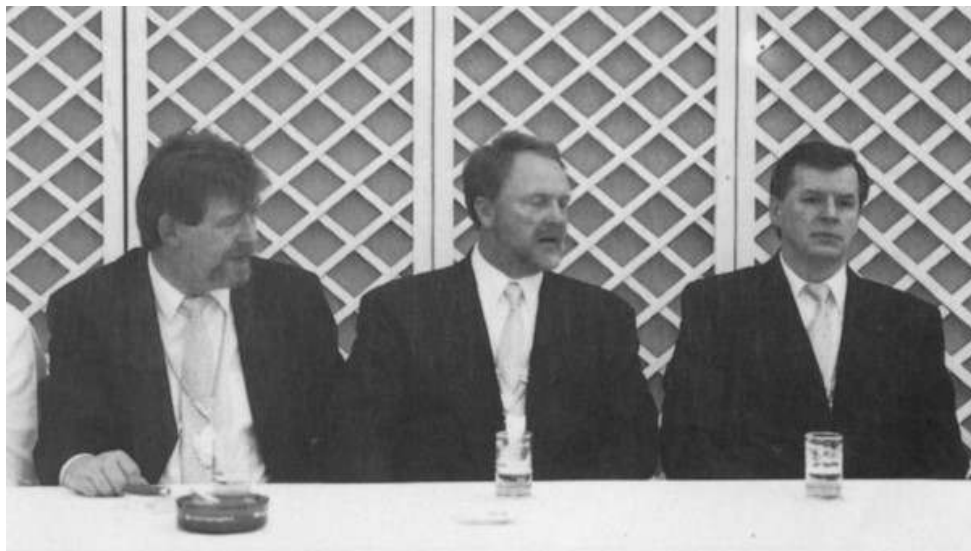
## Ein neuer König wird gesucht

Am Samstagabend vor dem Vogelschießen, es war der 4. Juni 1994, zog das amtierende Königshaus zum letzten Mal in das Strümpfer Festzelt ein. Und wieder wurde Schützenkönig Franz-Gerd I. und seine Königin Katharina, die Minister Peter Mertens und Hans-Helmut Hüsches mit ihren Gemahlinnen mit lang anhaltendem und tosenden Beifall begrüßt. Der Beifall umbrauste das scheidende Königshaus genauso vehement wie vor drei Jahren, als König Franz-Gerd I. zum ersten Mal mit seinem Hofstaat in das Festzelt eingezogen war.

Drei Jahre sind an sich eine lange Zeit. Aber für den Strümpfer Schützenkönig vergeht die schöne Zeit wie im Fluge. Jetzt war wieder das große Rätselraten angesagt: "Wer wird unser nächster König?" Kandidaten gab es genug. An der Kandidaten-Börse wurden viele Namen gehandelt.

Mit Spannung wartete der ganze Verein auf den kommenden Tag der Entscheidung!

---



# Vogelschießen 1994

Drei schöne Jahre sind vorbei!



# Vogelschießen 1994

## Unser neuer Jungschützenkönig ist Thorsten Rütten

Sonntag, der 5. Juni 1994. Der Tag der Entscheidung!

Am Vormittag ging es mit dem Wettkampf der jungen Schützen um die Würde eines neuen Jungschützenkönigs los. Zum vierten Male trat unser Nachwuchs an die Vogelstange. Eine junge Tradition, die aber schon ihren festen Platz im Strümpfer Schützenleben gefunden hat. Jetzt wurde ein Nachfolger für Christian Amos und seine beiden Minister, Markus Radmacher und Markus Hagen, gesucht.

Es begann ein spannender Kampf der vielen Bewerber. Und dann hatte Strümpf einen neuen Jungschützenkönig: Thorsten Rütten. Der Junge hat nachweislich Schützenblut in seinen Adern. Zu seinen Ministern ernannte er Benjamin Arts und Christian Bieri

## Der neue Jungschützenkönig und seine Minister



**Christian Bieri**

**Thorsten Rütten**

**Benjamin Arts**

# Vogelschießen 1994

## Vier Schützen wollten es wissen

Am Nachmittag war der Festplatz rappellvoll. Jeder wollte dabei sein und zusehen, wenn der Vogel fällt.

Zuerst wurden dem Vogel durch die Schützen mit 340 Schuß die Pfänder genommen. Die glücklichen Pfänder-Schützen: Herbert Beesen (Kopf), Olaf Hölken (rechter Flügel), Eduard Müller (linker Flügel) und Hubert Güse (Schwanz).

Um den Rumpf von der Vogelstange zu holen stellten sich die vier Kandidaten : Falk Brauckmann, Hans-Helmut Hüsches, Theo Lonny und Matthias Vieten.

Ein Aufschrei ging durch die Menge, als Theo Lonny mit dem sechsten Schuß den Vogel fast zu Fall gebracht hatte. Es dauerte dann bis zum 33. Schuß, bis der Vogel endgültig von der Stange fiel. Da brach auf dem Platz der große Jubel aus! Denn dieser Volltreffer machte Matthias Vieten zum neuen Schützenkönig von Strümp.

Endlich hatte sich nach mehreren Versuchen sein Herzenswunsch erfüllt. Ausgelassen riß er seine Arme hoch. Die Freudentränen rollten, als ihn seine Kompanie lautstark hochleben ließ. Er hatte seine Kameraden soeben wieder zur Königskompanie gemacht.

Unter tosendem Jubel übergab ihm der Präsident, Ludwig Bommers, das Königsilber. Sogleich ernannte der neue Schützenkönig seine Minister, die ihm drei Jahre zur Seite stehen werden: Hans-Helmut Hüsches und Josef Arts.



# Vogelschießen 1994

Endlich hat es geklappt, Matthias I.



„HOCH LEBE KÖNIG MATTHIAS!“

# Vogelschießen 1994

Der neue Schützenkönig: Matthias I.



# Vogelschießen 1994

## Ein tobendes Zelt zum Empfang des neuen Königshauses

Jetzt hatte Strümp wieder einen neuen Schützenkönig!

Das mußte gefeiert werden. Und so zog der neue Hofstaat von Matthias I. zu seinem ersten festlichen Auftritt am Abend des Vogelschießens ins rappende Festzelt ein. Den kleinen Festzug zum Zelt mit den Fahnenabordnungen, der Königs- und Wachkompanie, dem Vorstand und der Generalität führte der neue Mundschenk Michael Hansen an. Denn unser amtierender Mundschenk, Josef Arts, wurde vom König für drei Jahre beurlaubt. Er steht jetzt seinem König als Minister zur Seite.

Als der neue Schützenkönig in das Festzelt einzog, wackelten die Balken. Erst nach langem, tosendem Beifall konnte der Präsident, Ludwig Bommers, den König und die Mitglieder des Hofstaates freudig begrüßen.

In einem feierlichen Augenblick hängte der Präsident dem neuen Schützenkönig das schwere Königssilber des Heimat- und Schützenvereins um. Das war ein Augenblick, auf den Matthias I. schon einige Jahre gewartet hatte. Jetzt war sein Wunsch in Erfüllung gegangen. Die große Freude ließ sein Gesicht leuchten. Als Erster gratulierte ihm sein Vorgänger Franz-Gerd I.

Strümp erlebte eine rauschende Ballnacht. Die Zeichen stehen also gut für freudiges Schützenfest in diesem Jahr.

# Vogelschießen 1994

Ein tobendes Zelt zum Empfang des neuen  
Königshauses



# Schützenfest 1995

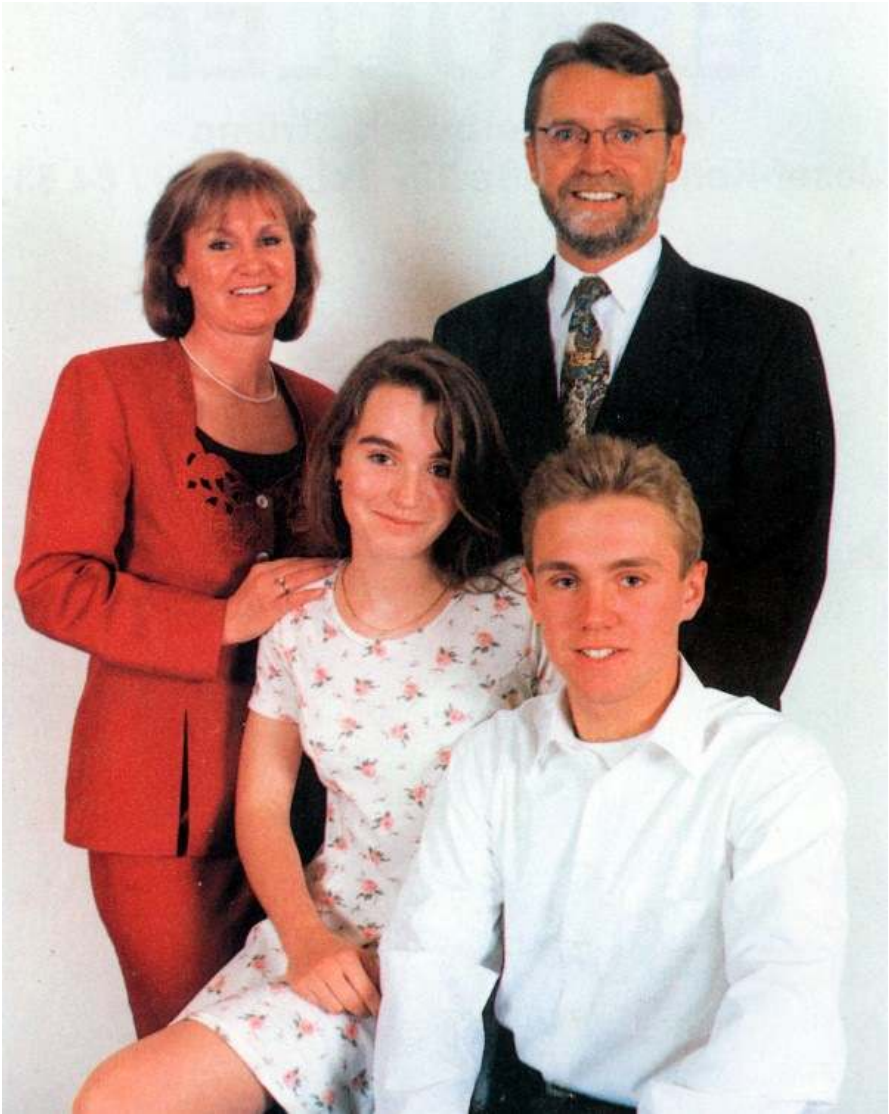
Die Strümper Königsfamilie



**Matthias und Christine Vieten  
mit ihren Söhnen Stefan, Markus und Thomas**

# Schützenfest 1995

**Der Minister Josef Arts mit seiner Familie**



**Josef und Marlene Arts  
mit ihren Kindern Julia und Benjamin**

# Schützenfest 1995

Der Minister Hans-Helmut Hüsges mit seiner Gattin



**Hans-Helmut und Ute Hüsges**

# Schützenfest 1995

## Die Hofdamen des Königshauses



**Stefanie Wankum    Claudia Deußen    Julia Mertens**  
**Denise Niemeyer    Julia Arts    Melanie Schlubat**



# Schützenfest 1995

## Die neuen Matthias-Schützen



# Schützenfest 1995

## Die neuen Matthias-Schützen

Der Gruppenführer berichtet über die neue Kompanie:

"So manches Thekengespräch endet nach einigen Bierchen in Bla-Bla. In diesem Bericht stellt sich heraus, daß es nicht immer so ist.

Matthias Vieten wurde am 5. Juni 1994 der neue Schützenkönig des Heimat- und Schützenvereins Strümp. Es wurde mit Erfolg eine Ehrenkompanie von 12 Mann der Thekensteher gegründet - also kein Bla-Bla! l

Bis heute wurden schon einige Versammlungen abgehalten, denn wir hatten ja Vieles zu klären und zu lernen. Ein Name wurde bald gefunden. Wir nennen uns "Matthias Schützen". Dank an einige ältere Schützen, die uns viele nützliche Hinweise gaben.

Einen Kompanie-König haben wir an einem kühlen Tag bereits ausgeschossen. Es ist Hubert Engels, der seine Frau somit zur Königin machte. Glückwunsch und viel Freude als Kompanie-Majestäten!

Besonders erfreulich ist es, daß sich unserer Kompanie auch einige "Neu-Strümpfer" angeschlossen haben. Ein Zeichen dafür, wie schnell Menschen Freundschaft schließen können.

Wir freuen uns, im September unseren Schützenkönig Matthias I. mit seiner Königin Tini begleiten zu dürfen und hoffen auf ein harmonisches Fest."

Charly Kohlen

# Schützenfest 1995

## Die Königskompanie „Die Wallensteiner Landsknechte“

Da mußten die Wallensteiner Landsknechte 30 Jahre warten, um 1992 erstmals den Schützenkönig des Strümper Regiments zu stellen. Niemand konnte bereits damals ahnen, daß auch im Jahre 1995 der Schützenkönig wieder aus den Reihen der Walleilsteiner-Kompanie kommt.

Matthias I. ( Vieten ) ist der glückliche Nachfolger von Franz-Gerd I. ( Arts ). Mit einem gekonnten Schuß machte er beim Königsvogelschießen im Juni 1994 für seine Regentschaft alles klar.

Es war sein insgesamt dritter Versuch, um bei einem Vogelschießen die Königswürde zu erringen. In guter Erinnerung ist uns allen noch der Jubel von Matthias nach seinem "Superschuß". Er hatte seinen Kindheitstraum verwirklicht und ist nun Schützenkönig von Strümp. Selten hat man in Strümp einen so strahlenden und glücklichen Schützenkönig gesehen.

Zu seinen Ministern ernannte König Matthias I. die Kompaniemitglieder Josef Arts und Hans-Helmut Hüsges. Letztgenannter war bereits unter Ex-König Franz-Gerd Arts Minister und bringt eine Menge Erfahrung mit. Minister Josef Arts kann seine sonst ausgeübte Tätigkeit als Mundschenk in diesem Jahr nicht wahrnehmen. Diese Aufgabe übernimmt das Neu-Mitglied der Wallensteiner, Michael Hansen.

Wie bereits vor drei Jahren wird auch in diesem Jahr die Kompanie der Friderizianischen Grenadiere dem Königshaus als Wachkompanie zur Seite stehen.

Die 16 Mitglieder starke Kompanie wird vom amtierenden Hauptmann Willi Mertens durch das Schützenfest geführt. Er wird unterstützt von seinem Adjutanten Peter Mertens.

Beim letzten Kompanie-Vogelschießen konnte Franz-Gerd Arts seine Schießkunst wiederholt unter Beweis stellen. Er wurde Kompanie-König, und beim anschließenden Kompanie-Krönungsball zeigte er mit seiner Käthi viel Routine.

Bereits seit vielen Wochen sind die Mitglieder der „singenden Kompanie“ mit den Vorbereitungen für das Schützenfest beschäftigt. Auch diesmal wurden in fröhlichen Runden wieder viele tausend Papierrosen gedreht. Eine „Königsmüdigkeit“ ist bei den Wallensteinern nicht festzustellen.

Die ganze Truppe steht einmütig hinter König Matthias I., Königin Tini und dem gesamten Königshaus. Die Wallensteiner bauen auf ihre Erfahrung, ihre Ideen und ihre Einsatzbereitschaft, um wieder an einem schönen Schützenfest mitwirken zu können.

(Ein Bericht der Kompanie der Wallensteiner Landsknechte)

# Schützenfest 1995

Die Königskompanie  
„Die Wallensteiner Landsknechte“



Königs-Kompanie der Wallensteiner beim Schützenfest 1992  
mit Ex-König Franz-Gerd I. (Arts)

# Unser Verein

## Der Geschäftsführende Vorstand

Unser Heimat- und Schützenverein Strümp 1865 e.V. wird von einem Geschäftsführenden Vorstand geführt. Er setzt sich aus folgenden Vereinsmitgliedern zusammen:

- |                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender und Präsident: | Ludwig Bommers   |
| 2. Vorsitzender:               | Hugo Deußen      |
| 3. Vorsitzender:               | Andreas Kleutges |
| Geschäftsführer:               | Heinz Baumeister |
| Schatzmeister                  | Bernhard Fucken  |



Bernhard Fucken    Ludwig Bommers    Hugo Deußen  
Heinz Baumeister    Andreas Kleutges

# Unser Verein

## Der Gesamtvorstand

Mit dem geschäftsführenden Vorstand bestimmt der Gesamtvorstand die Geschicke unseres Vereines. Der Gesamtvorstand setzt sich aus den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes und weiteren Schützen zusammen, die besondere Aufgaben in der Vereinsführung erfüllen:

Schützenkönig :	Matthias Vieten
General:	Karl-Heinz Rütten
Zeugwart :	Hans Bender
Musikwart :	z. Zt. komm. Hans Bender
Pressewart :	Hans-Otto Ziebarth
Archivar :	Heinz Radmacher
Archivar-Assistent:	Fritz Winkels
Musikwart-Assistent:	Ulf Ziebarth



# Unser König

## König Matthias I.

Unser amtierender Schützenkönig Matthias I. stammt aus Bauernmark hervor und wurde am 4. September 1954 in Kaarst geboren. Im Juni 1976 zog er mit seinen Eltern, Christine und Heinz Vieten, nach Strümp.

Schon im Jahre 1978 wurde Matthias Vieten ein Mitglied unseres Heimat- und Schützenvereins. Zuerst war er Schütze bei den Buschender Schützen. Nach einigen Jahren wurde er Mitglied der Wallensteiner Landsknechte, die nun seine Königskompanie sind.

Im Jahre 1981 führte er seine Christine, besser bekannt als Tini, zum Traualtar. Sie begleitet ihn nun während der drei Regierungsjahre als Strümper Königin. Zur jetzigen Königsfamilie gehören auch drei lebhaftige Prinzen: Markus (13 Jahre alt), Thomas (11 Jahre alt) und Stefan (7 Jahre alt).

Unser Schützenkönig hat eine besondere Beziehung zu einem bestimmten Datum im Laufe eines Jahres. Am 4.9.1954 ist er ja bekanntlich geboren. Am 4.9.1987 begann seine erfolgreiche Karriere als Gastronom mit der Wiedereröffnung des "Haus Baumeister". Wie wir jetzt schon wissen, hatte er ja an diesem Tag auch wieder seinen Geburtstag. Jetzt wollen wir raten, wann der König Matthias I. seine Krönung im Festzelt feiert. Na, wer hat es erraten? Ja, es ist der 4.9.1995! Und Geburtstag hat der Schützenkönig auch wieder an diesem besonderen Tag. Also, wenn das kein gutes Zeichen ist!



# Unser Minister

Josef Arts

Der Josef Arts ist ein Strümpfer Jung. Er wurde am 19.2.1949 geboren. Seit seiner frühesten Jugend spielt er Fußball beim SSV.

Im Jahre 1966 trat er in unseren Heimat- und Schützenverein ein. Er gehört der Königskompanie der Wallensteiner Landsknechte an.

Mit seiner kräftigen Stimme verstärkt er den Männergesangsverein in Strümp.

Seit dem Schützenfest 1989 ist Josef Arts unser Mundschenk. Von Beginn an hat er diese Aufgabe mit seinem besonderem Charme und viel Routine gemeistert.

Bei diesem Schützenfest ist seine Familie ganz beteiligt. Seine Gattin begleitet ihn als Ministerfrau, sein Sohn Benjamin ist Minister des amtierenden Jungschützenkönigs und seine Tochter Julia ist eine Hofdame des Schützenkönigs.





# Unser Minister

**Hans-Helmut Hüsches**

Auch Hans-Helmut Hüsches ist ein echter Strümpfer Jung. Am 2.3.1950 erblickte er das Licht der Welt am Niederrhein.

Er spielt wie sein Ministerkollege seit langem Fußball im SSV. In der Vereinsführung leistete er einige Jahre verdienstvolle Arbeit.

Im Jahr 1965 trat Hans-Helmut Hüsches dem Heimat- und Schützenverein bei. Selbstverständlich ist er auch Mitglied der Königskompanie der Wallensteiner Landsknechte.

Da er schon bei König Franz-Gerd I. als Minister gedient hat, geht er mit viel Erfahrung in die neue Regierungszeit. Er ist nun mit seiner Gattin Ute seit 1991 in Amt und Würden. Aber beide lachen immer noch so fröhlich wie bisher. Das ist ein Zeichen dafür, daß das Regieren in Strümpf viel Spaß macht



# Unser Fest 1995

## Neuer Ablauf des Schützenfestes

Im Großen und Ganzen läuft unser diesjähriges Heimat- und Schützenfest wieder wie gewohnt ab.

Aber am Samstag gibt es eine Änderung des gewohnten Programmablaufs. In diesem Jahr findet zum ersten Mal ein ökumenischer Feldgottesdienst am Nachmittag auf dem Strümper Friedhof statt.

Dadurch hat sich das Programm am Sonntagvormittag etwas verändert. Da dann kein Gottesdienst mehr stattfindet, kommen die Schützen noch ausgeruhter zum Antreten.

## Samstag, 2. September 1995 – Beginn 15.00 Uhr

### **15.00 Uhr Antreten**

des Regiments auf dem Fouesnantplatz

### **15.15 Uhr Abmarsch** zum Friedhof

**Zugweg:** Vom Fouesnantplatz links in den Mönkesweg, geradeaus in den Schürkesweg zum Friedhof

### **15.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst** auf dem Friedhof

### **16.00 Uhr Abmarsch** zum Königshaus, Xantener Str. 22

**Zugweg:** Vom Friedhof rechts in die Schloßstr., rechts in die Xantener Str.

Änderungen vorbehalten

# Unser Fest 1995

**Samstag, 2. September 1995 – Beginn 16.15 Uhr**

**16.15 Uhr Biwak bei König Matthias I.**

**17.15 Uhr Antreten des Regiments**

- Meldung an König Matthias I.
- Serenade
- Zapfenstreich

**17.45 Uhr Festzug durch unseren Heimatort Strümp**

**Zugweg:** Von der Xantener Str. rechts in die Buschstr.,  
rechts in die Lavendelstr., links Am Kapellengraben,  
links in den Mönkesweg, rechts zum Fouesnantplatz

**18.15 Uhr Parade auf dem Fouesnantplatz**

- anschließend Auflösung des Zuges

**Samstag, 2. September 1995 – Beginn 19.30 Uhr**

**19.30 Uhr Schützenball**

im Festzelt an der Fritz-Wendt-Straße

**Begrüßung**

**Ball der Kompanie-Könige**

**19.30 Uhr Treffen des Ehrenzuges im Königshaus**

**20.00 Uhr Abmarsch des Ehrenzuges zum Festzelt**

**20.15 Uhr Eintreffen im Festzelt**

**Zum Tanz spielt die Show- und Tanzkapelle Werner Bendels  
aus Düsseldorf**

Änderungen vorbehalten

# Unser Fest 1995

**Sonntag, 3. September 1995 – Beginn 7.00 Uhr**

**7.00 Uhr** Wecken

**9.30 Uhr** **Antreten**  
des Regiments auf dem Schulhof Paul -Jülke-Str.  
**Generalappell**

**10.00 Uhr** **Parade** vor dem General auf dem Fouesnantplatz

**10.30 Uhr** **Kranzniederlegung am Ehrenmal**  
**Zugweg:** Vom Fouesnantplatz links in den Mönkesweg,  
links in die Osterather Str., links Kaustinenweg,  
links An St. Franziskus

**10.45 Uhr** **Abmarsch zum Festzelt**  
**Zugweg:** Vom Kirchplatz links in die Osterather Straße,  
rechts zum Festzelt

**11.00 Uhr** **Schützenfrühschoppen** im Festzelt  
Konzert  
Ordensverleihungen - Ehrungen - Beförderungen  
(Hauptverein)

Änderungen vorbehalten

# Unser Fest 1995

**Sonntag, 3. September 1995 – Beginn 14.00 Uhr**

**14.15 Uhr Sternmärsche** von den jeweiligen Treffpunkten  
zur Fritz-Wendt-Str.

**14.45 Uhr Antreten** des Regiments auf der Fritz-Wendt-Str.

**15.00 Uhr Empfang des Königs SM Matthias I. und Gefolge**

**15.30 Uhr Festzug durch unseren Heimatort Strümp**

**Zugweg:** Von der Fritz-Wendt-Str. rechts in die Osterather Str.,  
rechts in die Rottfeldstr., links in die Liegnitzer Str., links in die  
Osterather Str., rechts in die Fritz-Wendt-Str., links in die Osterather  
Str., rechts in die Schloßstr., rechts in die Xantener Str., rechts in die  
Buschstr., rechts in den Schloßendweg, rechts in den Mönkesweg,  
links zum Fouesnantplatz.

**17.00 Uhr Parade auf dem Fouesnantplatz**

**Serenade** aller Musikzüge vor der Ehrentribüne  
Auflösung des Zuges

Änderungen vorbehalten

# Unser Fest 1995

**Sonntag, 3. September 1995 – Beginn 19.30 Uhr**

**19.30 Uhr Schützenball**

im Festzelt an der Fritz-Wendt-Straße

**Begrüßung**

**Festball mit Überraschungen**

**19.30 Uhr Treffen** des Ehrenzuges im Königshaus

**20.00 Uhr Abmarsch** des Ehrenzuges zum Festzelt

**20.15 Uhr Eintreffen und Einmarsch** des Ehrenzuges

**Zum Tanz spielt die Show- und Tanzkapelle Werner Bendels  
aus Düsseldorf**

**Montag, 4. September 1995 – Beginn 11.00 Uhr**

**11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen**

im Festzelt an der Fritz-Wendt-Straße

Beförderungen - Ehrungen

(Kompanien)

**13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen**

für Schützen, Angehörige und Bürger

**15.00 Uhr Antreten** des Regiments auf der Fritz-Wendt-Str.

Änderungen vorbehalten

# Unser Fest 1995

**Montag, 4. September 1995 – Beginn 15.15 Uhr**

**15.15 Uhr Abmarsch** zum Dorfzentrum

**Zugweg:** Von der Fritz-Wendt-Str., links in die Osterather Str., rechts in den Mönkesweg, links Am Kapellengraben, links in die Buschstr..

**15.45 Uhr Musikalischer Biwak im Dorfzentrum**

**17.00 Uhr Antreten** des Regiments auf der Buschstr.

**17.15 Uhr Festzug durch unseren Heimatort Strümp**

**Zugweg:** Von der Buschstr., Überquerung der Xantener Str. in Auf der Gath, rechts in die Cames-allee, rechts über Bergfeld, Überquerung der Xantener Str. in die Forststr., rechts in die Josef-Kohtes-Str., am Sparmarkt vorbei über Fußgängerweg zur Buschstr., rechts in die Amandusstr., links Auf dem Hahn, rechts in den Mönkesweg, links zum Fouesnantplatz.

**18.00 Uhr Schlußparade** auf dem Fouesnantplatz

Auflösung des Zuges

Änderungen vorbehalten

# Unser Fest 1995

**Montag, 4. September 1995 – Beginn 19.30 Uhr**

**19.30 Uhr Königs-Gala-Ball**

im Festzelt an der Fritz-Wendt-Straße

**19.30 Uhr Treffen** des Ehrenzuges im Königshaus

**20.00 Uhr Abmarsch** des Ehrenzuges zum Festzelt

**20.15 Uhr Eintreffen und Einmarsch** des Ehrenzuges

**21.45 Uhr Königsproklamation**

**Serenade**

**Großer Zapfenstreich**

**Gratulationen**

**Zum Tanz spielt die Show- und Tanzkapelle Werner Bendels  
aus Düsseldorf**

Änderungen vorbehalten



# Unser Fest 1995

## Aufstellung und Zugfolge des historischen Festzuges

1. Major Franz Nelsen  
Adjutant Karl-Wilhelm Steinfort  
Hauptmann Hans-Josef Raukes
2. Fahnenmajor Alfred Füssel  
Fahnengruppe mit der Vereinsfahne
3. Kompanie der Hubertus-Jäger
4. **Musiksäule**  
St. Suitbertus-Tambourcorps Ratingen  
Blasorchester Städtische Werke Krefeld AG
5. Kompanie der Rottfelder Schützen
6. Kompanie der Schwarzen Husaren
7. Kompanie der Buschender Schützen
8. Kompanie der Matthias-Schützen
9. Jugendfeuerwehr
10. **Musiksäule**  
Bundestambourcorps „Rheintreue“ Büderich  
Pfarrorchester St. Andreas Gellep-Stratum
11. Kompanie der Schill'schen Offiziere
12. Marine-Kompanie
13. Kompanie der Rebellen
14. Jugendgruppe
15. Kompanie der Ballekuller
16. **Musiksäule**  
Tambourcorps Lintorf  
DB-Blasorchester Duisburg-Wedau
17. General Karl-Heinz Rütten  
Adjutant Christoph Comes  
Adjutant Peter Köther-Paas
18. Kompanie der Grenadiere " Blau-Weiß "
19. Kompanie " Nette Jungs"

(weiter auf der nächsten Seite)

# Unser Fest 1995

## Aufstellung und Zugfolge des historischen Festzuges

20. Kompanie der Friderizianischen Grenadiere
21. Kompanie der Wallensteiner Landsknechte
22. **Musiksäule**  
Tambour- und Fanfaren-Corps Mettmann  
Instrumentalverein St. Marien Straeten
23. Biedermeiergruppe
24. Kutsche des Schützenkönigs Matthias I.
25. Eskorte des Königs
26. Kutsche des Ministers Josef Arts
27. Kutsche des Ministers Hans-Helmut Hüsges
28. Kutsche der Hofdamen
29. Kutsche der Hofdamen
30. Kutsche des Jungschützenkönigs und seiner Minister
31. **Musiksäule**  
Bundesschützenfanfarenkorps Buderich  
Gastkapelle
32. Kegelklub " Ene bliev stoon "
33. Kutsche des Präsidenten mit Ehrengästen
34. Kutsche des Vorstandes mit Ehrengästen
35. Kutsche verdienter Mitglieder
36. Marketenderinnen
37. Jugendgruppe mit Kanönchen
38. Kompanie der Blauen Husaren
39. Artillerie
40. Arzt und Apotheker
41. Spieß Georg Ziebarth

# Unser Fest 1995

## Musikteilnehmer am Heimat- und Schützenfest

St. Suitbertus-Tambourcorps Ratingen  
Tambour- und Fanfaren-Corps Mettmann  
Tambourcorps Lintorf  
Bundestambourcorps " Rheintreue " 1909 Meerbusch  
Bundeschützenfanfarencorps Büberich  
Blasorchester Städtische Werke Krefeld AG  
Pfarrorchester St. Andreas 1926 Gellep-Stratum  
DB-Blasorchester Duisburg-Wedau  
Musikkapelle St. Marien Straeten e.V.  
Musikverein Osterath 1925

Zum Tanz im Festzelt spielt an allen Tagen  
die Show- und Tanzkapelle Werner Bendels, Düsseldorf

# Unser Schutzpatron

## **St. Hubertus ist der Schutzpatron der Schützen**

Seit dem 11. Jahrhundert wird St. Hubertus als Schutzpatron u.a. der Jäger, Forstleute und Schützen verehrt. Er wurde vermutlich im Jahre 655 als Nachkomme eines vornehmen fränkischen Adelsgeschlechtes geboren. Als junger Mann stieg er bereits in höchste Ämter am burgundischen Königshof auf.

Aus Kummer über den Tod seiner Frau, die bei der Geburt ihres ersten Kindes starb, zog er sich als Einsiedler in die Ardennen zurück. Dort widmete er sich dem Bibelstudium. Der Maastrichter Bischof Lambertus weihte ihn später zum Priester. Nach Lambertus Ermordung wurde er neuer Bischof von Maastricht und verlegte den Bischofssitz an den Ort, an dem Lambertus den Tod fand. Dort errichtete er eine Kathedrale. Von dort betrieb er die Missionierung der Ardennenbewohner. Daher erhielt er den Beinamen „Apostel der Ardennen“.

# Unser Verein

## Ein besonderer Schütze

Einer, der immer " sein Ohr an Volkes Stimme hat ", ist unser Pfarrer der St.-Franziskus-Pfarr, Herbert Fassbender. Vor 21 Jahren nach Strümp versetzt, ist aus dem " Muß-Strümp " mittlerweile ein " Überzeugungs-Strümp " geworden. Geprägt von der Kultur und dem Brauchtum seiner niederrheinischen Heimat ist es dem gebürtigen Süchtelner nicht schwer gefallen, bald Kontakte zu den örtlichen Gruppierungen und Vereinen zu knüpfen. Auch für die Belange des Heimat- und Schützenvereins hat Pfarrer Fassbender, der seit fast zwanzig Jahren auch Dechant des Dekanates Meerbusch im Bistum Aachen ist, stets ein offenes Ohr.

Erste Berührung mit dem Strümp Schützenwesen hatte er durch die Hubertus-Jäger-Kompanie, die bei der Strümp Fronleichnamsprozession, stellvertretend für den Heimat- und Schützenverein, dem Allerheiligsten das Ehrengelicht gibt. Mittlerweile ist aus Dechant Fassbender auch Schützenkamerad Fassbender geworden. Er ist Ehrenmitglied der Grenadierkompanie " Blau-Weiß " und der Hubertus-Jäger-Kompanie, als deren 2. Vorsitzender er zur Zeit amtiert.

Durch den Bau des Strümp Franziskus-Pfarrheimes (Einweihung 1988), dessen Ermöglichung er seit Beginn seiner Amtszeit als Pfarrer betrieben hatte und für den sich aus den Reihen des Heimat- und Schützenvereins insbesondere die Grenadierkompanie " Blau-Weiß " engagiert hat (Tonnenrennen!), bietet er seit einigen Jahren als " Hausherr " dem Heimat- und Schützenverein und seinen einzelnen Gruppierungen die Möglichkeit, Versammlungen und Festivitäten aller Art abzuhalten.

Wofür ihm an dieser Stelle Dank gesagt sein soll!

( Ein Beitrag der Hubertus-Jäger-Kompanie )

# Unsere Heimat

## Jo Feichtner, der Strümp mit dem Zeichenstift festhält

Im Jahre 1980 hatte Josef Feichtner, besser bekannt als Jo, zum ersten Mal einen Schützenumzug in Strümp vom Straßenrand aus beobachtet. Das bunte Treiben der niederrheinischen Eingeborenen hatte ihn als in Hamburg lebender Oberbayer mächtig fasziniert. Und als leidenschaftlicher Fotograf schoß er seine ersten Bilder in Strümp.

Als Jo Feichtner im September 1983 pensioniert wurde, ließ er sich am Buschend nieder. So erlebte in diesem Jahr das ganze Schützenfest unter dem damaligen König Hugo II. Das hatte ihm so gut gefallen, daß er schon zum Schützenfest 1986 als Schütze in der Kompanie der Buschender Schützen mitmarschierte. Und wo der Jo ist, da ist auch seine Kamera dabei. So fotografierte er fleißig während der Festtage. Das blieb auch dem damaligen König Georg I. nicht verborgen. So rief er dem Fotografen vom Thron aus zu. " Eh, Jo, mach'ste mir auch paar Abzüge! "

Aber einfach nur paar Bilder abliefern, daß war dem Fotografen und Zeichner zu wenig. So stellte er dem König ein Erinnerungs-Album mit Fotos und Zeichnungen zusammen. Dieses Album hatte Allen so gut gefallen, daß er seitdem über 144 Mappen mit Fotos, Zeichnungen und Texten für Schützenkönige, Jubilare und viele Festanlässe zusammenstellte. Neben den gelungenen Aufnahmen fielen besonders seine herrlichen Karikaturen aus dem Strümpfer Leben auf.

Es freut uns sehr, daß wir die Möglichkeit haben, in diesem Festbuch einen kleinen Ausschnitt aus dem Schaffen von Jo Feichtner zeigen zu können. Auch Sie werden bestimmt Freude an den Zeichnungen haben, die Momente und Figuren aus unserem Heimat- und Schützenleben festhalten.

Herzlichen Dank, Jo !



# Unser Verein

## Die Ehrenmitglieder

Folgende Mitglieder unseres Heimat- und Schützenvereines sind für ihre langjährige Mitgliedschaft und für ihr außerordentliches Wirken zum Wohle unseres Vereines zu Ehrenmitgliedern ernannt worden:

Ludwig Bommers	Ehrenmitglied und Ehrenpräsident
Ernst Kerp	Ehrenmitglied und Ehrenvorstandsmitglied
Alfred Füssel sen.	Ehrenmitglied
Wilhelm Lonny	Ehrenmitglied
Michael Plenker	Ehrenmitglied (im Juli 1995 verstorben)
Theo van Rieth	Ehrenmitglied
Franz-Josef Cames	Ehrenmitglied und Standortältester Offizier
Hubert Platen	Ehrenmitglied
Johannes Raukes	Ehrenmitglied
Heinrich Webers	Ehrenmitglied

# Unser Verein

## 40 Jahre Hubertus-Jäger in Strümp

Im Jahre 1994 feierte die Kompanie der Hubertus-Jäger ihr 40-jähriges Bestehen. Ihr Name geht zurück auf den Schutzpatron des Heimat- und Schützenvereins Strümp, St. Hubertus.

Am letzten Abend des ersten Strümpfer Schützenfestes nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1953 rief der damalige Vorsitzende des Heimat- und Schützenvereins; Josef Kothes, die Bevölkerung auf, durch Beitritt zu bestehenden Kompanien oder durch die Gründung neuer Kompanien aktiv am Strümpfer Schützenleben teilzunehmen. Diesen Aufruf nahm sich auch Willy Lonny, Mitglied der Marine-Kompanie, zu Herzen und legte damit den Grundstein für die Gründung einer neuen Kompanie.

Nach seinen Vorstellungen sollte diese eine alte Tradition des Strümpfer Schützenwesens wieder in Erinnerung rufen: Ursprünglich trug der Heimat- und Schützenverein den Namen „St. Hubertus-Schützenverein“. Willy Lonny beschloß deshalb, eine Hubertus-Jäger Kompanie zu gründen, damit das alte Schützenpatronat des Hl. Hubertus nicht in Vergessenheit geraten sollte. Auf seiner Suche nach interessierten jungen Männern wurde er insbesondere auf der Gartenstraße (heute Lönsweg) fündig. Im Jahre 1954 konnte er dann mit 7 weiteren Gründern in der ehemaligen Gaststätte Spickmann die Gründungsversammlung der Hubertus-Jäger Kompanie Strümp abhalten. Neben Willy Lonny waren damals anwesend: Josef Hoffmann, Karl Hoffmann, Werner Schmithuisen, Gerhard Friede, Helmut Hüsches, Gregor Harmuth und Oskar Teige.

Willy Lonny wurde zum Hauptmann gewählt und Gerhard Friede übernahm das Amt des Spieß. Die Mitgliederzahl nahm seit der Gründung stets zu Heute zählen die Hubertus-Jäger 40 aktive und passive Mitglieder und sind somit eine der größten Kompanien innerhalb des Heimat- und Schützenvereins. Seit dem Schützenfest im Jahre 1959 wird die Vereinsfahne mit einer Darstellung des Hl. Hubertus von den Hubertus-Jägern getragen. Präsident Josef Kothes hatte die Kompanie darum gebeten, da die vorherige Fahnenkompanie nicht mehr existierte und zwischen dem Kompanienamen und dem Schutzpatron die oben erwähnte Beziehung bestand. Die Fahnengruppe wird zur Zeit von Major Alfred Füssel angerührt, der das Amt von Major Alfred Schreiber übernommen hat.

Aufgrund seiner Verdienste um das Schützenwesen in Strümp wurde Alfred Schreiber zum Ehrenmitglied und Ehrenmajor des Heimat- und Schützenvereins ernannt. Er verstarb am 24.09.1991. Mit ihm verlor die Kompanie eine Persönlichkeit,



# Unser Verein

## 40 Jahre Hubertus-Jäger in Strümp

die stets führend am Kompanieleben teilnahm und maßgeblich daran beteiligt war, daß die Kompanie eine so überaus gute Entwicklung genommen hat.

Desweiteren rekrutiert sich aus Mitgliedern der Kompanie eine 4-köpfige Fahnen-schwenkergruppe. Zur St. Franziskus Kirchengemeinde haben die Hubertus-Jäger eine besondere Beziehung. Dies äußert sich u.a. zum einen darin, daß Mitglieder der Kompanie seit vielen Jahren bei der Fronleichnamsprozession, auch als diese noch wesentlich länger war und durch den ganzen Ort führte, den Himmel tragen, zum anderen ist Dechant Fassbender auch 2. Vorsitzender der Kompanie.

Das Kompanieleben der Hubertus-Jäger ist zwar nicht übermäßig ausschweifend, doch gibt es neben dem Königsvogelschießen und dem Schützenfest einige feststehende Termine. So treffen sich viele Kompaniemitglieder an Christi Himmelfahrt alljährlich zu einem vergnüglichen Ausflug ins Blaue. Am ersten Sonnabend im November wird im Gedenken an den Schutzpatron nach einer Messe der traditionelle Hubertusabend gefeiert. Im Jahr nach dem Schützenfest wird bei einem Schießen der Kompaniekönig ermittelt, dessen Proklamation dann bei einer späteren Feier erfolgt. In unregelmäßigen Abständen werden Kompanieausflüge organisiert, die schon bis an die Mosel führten.

Da die Frauen der Kompanie ihren Männern, die sich seit Jahren bei Matthias Vieten zum Kegeln treffen, nicht nachstehen wollten, haben sie einen eigenen Kegelklub gegründet. Zur Feier des 40-jährigen Jubiläums wurde im vergangenen Jahr ein Familienausflug zum Nikolauskloster organisiert. Der Hubertusabend am 5. November stand ganz im Zeichen des Jubiläums. Die Damen der Kompanie spendeten zu diesem Anlaß der Kompanie eine eigene Kompaniefahne, die während der Hubertusmesse geweiht wurde. Am 6. November sorgte ein musikalischer Frühschoppen im Pfarrheim für gute Stimmung bei allen Besuchern.

Nachdem bis zum Jahresanfang 1990 vornehmlich Männer der ersten Stunde in der Kompanieführung aktiv waren, stehen nunmehr Hubertus-Jäger der zweiten Generation an der Spitze. Es sind dies Jürgen Gaumer als 1. Vorsitzender, Ulli Wolter als Hauptmann sowie Georg Schreiber als Spieß. Für guten Kontakt zu obersten himmlischen Stellen sorgt Dechant Fassbender. Für Interessenten stehen die o.g., aber auch alle anderen Kompaniemitglieder, gern zur Verfügung. Sie sind im übrigen bei offiziellen Anlässen folgendermaßen zu erkennen: schwarze Hose, weißes Hemd, grüne Jägeruniformjacke und Jägerhut mit Gamsbart.

( Ein Bericht der Kompanie „Hubertus-Jäger“ )

# Unser Verein

40 Jahre Hubertus-Jäger in Strümp



# Unsere Heimat

## Freiwillige Feuerwehr Meerbusch / Löschgruppe Strümp

Im Jahre 1924 wurde vom Amtsbürgermeister Eugen Connemann unter Mitwirkung des Gemeindevorstehers von Strümp eine aktive Feuerwehr gegründet. Der damalige Löschtrupp war 10 Mann stark.

Josef Radmacher wurde der erste Wehrleiter. Das Spritzenhaus befand sich im Dorf und war an den Turm des Transformators angebaut. Der Transformator und das alte Spritzenhaus wurden zwischenzeitlich abgebrochen. Heute befindet sich das Gerätehaus am Kaustinenweg. Zur Zeit ist die Löschgruppe 22 Mann stark.

Eine Jugendfeuerwehr besteht in Strümp seit 1974. Heute hat die Jugendfeuerwehr 18 Jugendliche im Alter von 10-17 Jahren.

In Osterath befindet sich die Zentralwache. Hier wird der Notruf 112 der Feuerwehr entgegengenommen. Von hier aus werden die einzelnen Wehren der Stadt Meerbusch über Sirenen oder Pieper alarmiert.

Die Strümp Wehr verfügt über ein Löschgruppenfahrzeug, welches die Mannschaft und die Gerätschaften an Bord hat. Zweimal im Monat finden unsere Übungen statt.

Neben der Hilfeleistung nehmen wir auch an anderen Aktivitäten in Strümp teil. Zum Beispiel veranstalten wir jedes Jahr am zweiten Wochenende im Oktober ein Oktoberfest im Zelt an der Fritz-Wendt-Straße. Dieses Fest ist weit über die Grenzen von Meerbusch bekannt und aus Strümp nicht mehr wegzudenken.

Sollten Sie sich für unsere Aktivitäten interessieren, besuchen Sie uns dienstags in unserem Gerätehaus während unseres Gerätedienstes von 19.00 - 21.00 Uhr.

(Ein Beitrag der Löschgruppe Strümp)

# Unsere Heimat

## Freiwillige Feuerwehr Meerbusch / Löschgruppe Strümp



Das erste Löschfahrzeug der Löschgruppe Strümp – Baujahr 1965

# Unser Verein

## Alle Kompanien auf einen Blick

Bei der letzten Generalversammlung gab unser Geschäftsführer, Heinz Baumeister, folgenden Mitglieder-Bestand bekannt:

Zum 31.12.1994 hatte unser Heimat- und Schützenverein Strümp 1865 e.V. insgesamt 297 Mitglieder. Sie verteilen sich auf 14 Kompanien und die Gruppe der passiven Mitglieder. Zwei Vereinsmitglieder sind sogar in mehr als einer Kompanie.

Hier die Mitgliederzahlen unserer Kompanien:

1. Passive Mitglieder	47
2. Hubertus-Jäger	40
3. Buschender Schützen	37
4. Blaue Husaren	31
5. Grenadierkompanie „Blau-Weiß“	21
6. Rottfelder Schützen	20
7. Marine-Kompanie	18
8. Schwarze Husaren	16
9. Grenadierkompanie „Friderizianer“	16
10. Wallensteiner Landsknechte	15
11. Rebellen-Kompanie	12
12. Die Ballekuller	11
13. Schill'sche Offiziere	7
14. Kompanie der Kletschender	4

1995 haben sich zwei neue Kompanien gebildet : Die Matthias-Schützen mit 12 Mitgliedern und die Kompanie "Nette Jungs" mit 15 Mitgliedern.

# Unser Verein

## Kompanie Rottfelder Schützen

Der Name war bei der Gründung im Jahre 1972 schnell gefunden. Die Heimat der acht Mitglieder, die auf der Gründungsversammlung dabei waren, war das Rottfeld.

Beim ersten Schützenfest im Jahre 1974, an dem die "Rottfelder" teilnahmen, war die Kompanie schon auf 14 Mitglieder angewachsen. In ihren neuen und eigenen Uniformen waren die "Rottfelder" eine echte Bereicherung für den Heimat- und Schützenverein Strümp.

In den folgenden Jahren zierte eine Fahne und ein Füllhorn das Kompaniebild. Ein jährliches Pokalschießen und ein alle drei Jahre stattfindendes Königsschießen gehören zu den Aktivitäten der Kompanie.

Zur Zeit wird die Kompanie von einem der jüngsten Könige regiert. Beim letzten Kompaniekönigsschießen setzte sich der junge Kirsten Schulte mit seinem "Goldenen Schuß" an die Spitze der Kompanie. Auf dem Foto auf der folgenden Seite wird der diesjährige Kompaniekönig von der Kompanieführung beglückwünscht.

Funktionen und Aufgaben innerhalb der Kompanie Rottfelder Schützen:

Theo Langels, Hauptmann,  
Willi Paas, Leutnant und Geschäftsführer,  
Ewald Dickhaus, Schriftführer.

(Ein Beitrag der Kompanie Rottfelder Schützen)

# Unser Verein

## Kompanie Rottfelder Schützen



Theo Langels

Kirsten Schulte

Willi Paas

# Unser Verein

## Kompanie Rottfelder Schützen





# Unser Verein

## Die Goldjubilare 1995

1995 erhalten folgende Vereinsmitglieder für ihre über 40jährige Vereinstreue beim Heimat- und Schützenfest die goldene Ehrennadel überreicht:

Dr. Volkher Banse

Hans Essers

Heinrich Geisler

Gregor Harmuth

Karl Hoffmann

Toni Ippers

Franz Kleutges

Karl-Wilhelm Moll

Rudi Plenker

Heinrich Schönenberg

Franz Stirken

Oskar Teige

Heinz Webers

Hermann Brand

Bernhard Fucken

Heinz Gielen

Josef Hoffmann

Helmut Hüsges

Ernst Kerp

Hans Köther-Paas

Hermann Platen

Johannes Raukes

Franz Stirken

Peter Stocks

Hans Vasen

Herzlichen Dank für die lange Vereinstreue!

# Unser Verein

## Die Silberjubilare 1995

1995 erhalten folgende Vereinsmitglieder für ihre über 25jährige Vereinstreue beim Heimat- und Schützenfest die silberne Ehrennadel überreicht:

Dieter Backes	Rolf Cornelißen
Carl-Friedrich Freiherr von Jena	Winfried Göbels
Eberhard Graf von Schwerin	Edgar Kögler
Dr. Karl-August Krekeler	Claus Lauschke
Adolf Liesenfeld	Josef Mackes
Karl-Heinz Müller-Behrendt	Adolf Rambold
Wolfgang Schlubath	Dr. Joachim Schulz-Bongert
Dr. H. Stapelmann	Dr. Walter Süßmann
Siegfried Wahlicht	Klaus Weygand
Fritz Winkels	

Herzlichen Dank für die lange Vereinstreue!

# Unser Verein

## Schill'sche Offiziere Strümp 1952

Wie der Name schon erkennen läßt, gründete sich die Kompanie der Schill'schen Offiziere im Jahre 1952.

Mit von der Partie waren damals Johannes Raukes, der auch die führende Rolle in Form des Majors übernahm. In seinem Gefolge marschierten Willi und Heinz Gielen, Hans und Heinz Pöllen, Franz und Fritz Thönnissen, Erwin Staats, Ernst Güse, Werner Schmidhuysen sowie Heinrich Wolf.

Nachfolger von Johannes Raukes als Major wurde später Erwin Staats, der wiederum seinen Nachfolger in Hermann Brand fand. Mit Helmut Güse, der 1953 dem Schützenverein beitrug und im Jahre 1956 Mitglied der Strümp Schill-Gruppe wurde, sowie den Brüdern Fritz (in Strümp besser bekannt als Friedel) und Franz Thönnissen befinden sich noch heute drei Mann aus den damaligen Reihen in der jetzigen Kompanie.

Ein Höhepunkt in der langen Historie dieser Traditions-Gruppe war die feierliche Übergabe der Kompaniestandarte im Jahre 1980. Den Damen der Kompanie ist es ferner zu verdanken, daß seit 1990 ein schmucker Wimpel die Standarte zieren darf.

Nach dem Ausscheiden von Hermann Brand wurde Ingo Güse 1993 zum neuen Major der Schill'schen Offiziere gewählt. Zusammen mit Hauptmann Franz Thönnissen, der u.a. für den reibungslosen Geschäftsablauf in der Kompanie Sorge trägt, hofft er auf eine weiterhin positive Entwicklung der Kompanie-Geschicke.

Wer hierzu beitragen möchte, ist in den Reihen der Schill'schen Offiziere jederzeit herzlich willkommen!

In diesem Sinne wünschen wir die "Strümp Schill" Allen ein gelungenes Schützenfest!

(Ein Bericht der Schill'schen Offiziere)

# Unser Verein

## Schill'sche Offiziere Strümp 1952



Das Bild zeigt die Schill'schen Offiziere Strümp bei Ihrem ersten Schützenfest 1953

# Unser Verein

## Grenadierkompanie „Blau-Weiß“ 1962 Strümp

König Ludwig Bommers regierte 1962 die Strümper Schützen, als Ernst Kerp und Johannes Theisen einige junge Burschen aus Strümp ansprachen und aufforderten, beim kommenden Heimat- und Schützenfest mitzumachen. So kam es, daß schon bei den Vorbereitungen zum Fest diese neue Gruppe, die Grenadierkompanie "Blau-Weiß", mit von der Partie war. Zwölf junge Männer hatten sich hier zusammengefunden.

Im Laufe der Jahre und ihres Bestehens, wollten die "Blau-Weißen" nicht nur Mitläufer spielen, sondern aktiv ins Geschehen im Schützenverein und in Strümp eingreifen. Im Jahre 1966 stifteten sie den Hugo-Deußen-Gedächtnis-Pokal, der in dreijährigem Rhythmus im Schützenverein ausgeschossen wird. 1980 wurde ein Fußballspiel gegen die Rottfelder Schützen veranstaltet. Den finanziellen Gewinn stifteten die "Blau-Weißen" dem Behindertenzentrum in Osterath. Im Jahr danach, also 1981, wurde auf Initiative von Geschäftsführer Karl-Heinz Rütten das auch über Strümps Grenzen hinaus bekannte Tonnenrennen ins Leben gerufen.

Hier führen die "Blau-Weißen" regelmäßig Spenden ab. Einmal für das katholische Pfarrheim und die Kindergärten in Strümp. Den ökumenischen Seniorenkaffeenachmittag finanzieren sie schon einige Jahre. Dies wird sicherlich auch in den kommenden Jahren nicht anders sein. In der Zwischenzeit hat das Tonnenrennen schon vierzehn Mal stattgefunden.

Einen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte bildete das 25jährige Jubiläum im Jahre 1987. Ein großes Zelt wurde aufgestellt, das bis auf den letzten Platz besetzt war. Das Programm mit den "Fidelen Musikanten" aus St. Nikolaus, den "Finken" aus Wuppertal, dem Humoristen Kurt Lauterbach, der Taxi-Toni-Band und dem Weltstar Rainer Böhm, dem König der Trompeten, dazu eine große Tombola, besicherten den begeisterten Zuschauern einen tollen Abend.

Die "Blau-Weißen" kümmern sich auch um den Nachwuchs. Seit Schützenfest 1986 nimmt eine Gruppe regelmäßig am Schützenfest teil, die sich jetzt als Kompanie neugegründet hat. Den Namen müssen sie noch finden, doch hat sie schon einen großen Erfolg zu verbuchen: Aus ihren Reihen kommt der Jungschützenkönig 1995, Thorsten Rütten sowie seine Minister Benjamin Arts und Christian Bieri.

(Fortsetzung nächste Seite)

# Unser Verein

## Grenadierkompanie „Blau-Weiß“ 1962 Strümp

Aus den Reihen der "Blau-Weißen" sind zwei Mitbegründer in den Stab aufgestiegen. Im Jahre 1971 wurde Georg Ziebarth von General Josef Jonen zum Regiments-Spieß befördert und der damalige Hauptmann der Kompanie, Karl-Heinz Rütten, wurde von General Theo Weyers als Regiments-Hauptmann geholt. Er wurde 1982 unter General Johannes Theisen zum Oberst befördert und im Jubiläumsjahr des Heimat- und Schützenvereins 1990 zum General des Strümpfer Schützenregiments ernannt.

Die "Blau-Weißen" wollen auch in Zukunft weiter für Strümp und den Heimat- und Schützenverein da sein. Sie würden sich freuen, wenn interessierte Bürger zu ihnen stoßen würden und sich am Strümpfer Schützenleben beteiligen würden.

Ihre Anlaufadressen : Eduard Müller, Gustav-van-Beeck-Allee 42, Tel. 7962  
oder im Sparmarkt, Josef-Kohtes-Str. 22, Tel. 6453  
Karl-Heinz Rütten, Xantener Str. 1, Tel. 8334

(Ein Beitrag der Grenadierkompanie "Blau-Weiß")



# Unser Verein

## Die Historie der Husaren

In unserem Verein befinden sich zwei Husaren-Kompanien, die „Schwarzen Husaren“ und die „Blauen Husaren“. Über die Geschichte der Husaren hat uns der niederrheinische Heimatdichter Bernhard Bleske einen Auszug aus der Brockhausausgabe von 1898 zur Verfügung gestellt:

*Husaren, ursprünglich das ungar. Aufgebot zu Pferde (huszár), so genannt, weil von je 20 Häusern (magyar. ház) ein bewaffneter Reiter gestellt werden mußte. Sie kamen zuerst gegen das Ende des 15. Jahrh. unter Matthias Corvinus vor, waren zunächst aber gepanzerte und schwer bewaffnete Reiter, erst später entwickelte sich aus ihnen eine irreguläre leichte Reiterei in ungar. Nationaltracht (Pelz und Dolman). Gegen Ende des 17. Jahrh. wurden in Österreich die ersten Husarenregimenter als stehende, wenn auch noch als irreguläre Truppe errichtet, und die übrigen Heere folgten diesem Beispiel bald in größeren oder geringeren Umfange. In den schles. Kriegen taten sich die ungarischen H. in der Führung des Kleinen Krieges hervor und waren namentlich in den beiden ersten schles. Kriegen gefährliche Gegner der damals noch schwerfälligen preuß. Kavallerie; im Siebenjährigen Kriege traten ihnen bereits die preußischen H. als mindestens ebenbürtige Gegner gegenüber.*

*In Preußen wurde zuerst 1721 ein schwaches Husarenkorps errichtet aus poln. Mannschaften, bei der späteren Vermehrung dieser Formation strebte man anfangs danach, womöglich geborene Ungarn und ungar. Pferde für die H. zu erhalten. Friedrich der Große fand bei seinem Regierungsantritt zwei Husarenregimenter vor, deren Stellung in der Armee eine wenig geachtete war; in einem nach der Schlacht bei Mollwitz erlassenen Tagesbefehl des Königs heißt es in wenig schmeichelhafter Zusammenstellung: „Weiber, Husaren und Packknechte, die beim Plündern erpapt werden, sollen sofort gehenkt werden.“*

*Als Gegengewicht gegen die zahlreichen und gefährlichen leichten Truppen der Österreicher vermehrte Friedrich Gr. die H. bedeutend, und in seinem Bestreben, diese neue Truppe als Specialwaffe zu einer mustergültigen leichten Kavallerie zu erziehen, wurde Friedrich unterstützt durch hervorragende Kavallerieführer, wie Zieten, Sendlitz, Puttkamer, Raßmer, Szekuln und Kleist.*

*Bewaffnet sind die H. wie die übrige Kavallerie mit Lanze, leichtem krummen Säbel (seit 1889) und Karabiner 88. Als besondere traditionelle Ausrüstungsstücke sind außer dem oben bereits erwähnten Pelz und Dolman zu nennen der Kalpak, die Flügelkappe, der Attila, die Schoitaschhosen und die Säbeltaschen.*

(Vgl. Bredow = Das Husarenbuch, Geschichte der preußischen Husaren (Köln 1894).

# Unsere Heimat

## Ein richtiger Husar vom Niederrhein

Im 1. Weltkrieg gab es noch Husarenregimenter in der deutschen Armee. Sie trugen auch die traditionelle Uniformjacke mit den verschlungenen Schnüren.

Das nebenstehende Bild zeigt Anton Essers, geboren 1889 in Ilverich. Er diente während des 1. Weltkrieges bei den Husaren.

Sein Sohn ist seit 30 Jahren der Major der Kompanie der „Blauen Husaren“, Hans Essers.





# Unser Verein

## 30 Jahre Major der „Blauen Husaren“

Die Kompanie der " Blauen Husaren " wird seit 1959 von Hans Essers geführt. Damals wurde er als Nachfolger von Heinrich Hörschgens zum Rittmeister ernannt.

Im Jahre 1965 wurde er zum Major der " Blauen Husaren " befördert. Somit führt er die Kompanie seit 36 Jahren. Besonders in der schwierigen Aufbauphase der Kompanie hat er durch seine Tatkraft und seine Großzügigkeit manches Problem gelöst. In den ersten Jahren der Kompanie war der Kompanieführer für Alles zuständig. Es gab keinen Schriftführer und keinen Kassierer. Die Kompaniekasse war damals entweder noch gar nicht vorhanden oder sehr klein. So ermöglichte mancher Obolus aus der Tasche des Majors die damaligen Aktivitäten der Kompanie. Mit seiner Ruhe und Ausgeglichenheit hält er die Kompanie zusammen.

Heute stehen ihm Kameraden zur Seite, die ihn bei der Führung der Kompanie unterstützen. Für die Kasse ist der im Kassieren der Beiträge unerbittliche Franz Neuenhüskes zuständig. Die Geschäftsführung liegt in den erfahrenen Händen von Robert Paas. Die militärische Unterstützung bekommt er von seinem Adjutanten Heinrich Geister.

Für seinen langjährigen Einsatz für die Kompanie der " Blauen Husaren " möchte sich die gesamte Kompanie bei ihm bedanken. Wir wünschen uns, daß er noch lange an unserer Spitze steht. Gleichzeitig möchten wir hier auch noch unserer verstorbenen " Majorin ", Margret Essers, gedenken.

Das Bild auf der nächsten Seite zeigt unseren Major hoch zu Roß beim Festumzug durch Strümp. Wie immer in aufrechter, beispielhafter Reiterhaltung.

# Unser Verein

30 Jahre Major der „Blauen Husaren“



Der Major der „Blauen Husaren“, Hans Essers

# Unser Verein

## Kompanie „Die Ballekuller“

Seit sieben Jahren gibt es in Strümp " die etwas andere Kompanie " - nämlich die Ballekuller.

Am 5. Februar 1988 entschlossen sich sechs Neubürger, den Sprung ins Schützenwesen zu wagen, und gründeten die Kompanie der Ballekuller. Der Name leitet sich von einem alten Strümpfer Flurstück ab, der Ballekull. Dort sollen heute zehn Villen von internationalen Architekten errichtet werden. Doch dort wohnen die Ballekuller nicht, sondern sie wollen in Strümp ganz normal Fuß fassen.

Das Schwergewicht legten daher die Gründungsmitglieder - Harry Boldt, Hubert Dohle, Franz-Josef Hecktor, Klaus Giesen, Wolfgang Uminger und Heinz Kirchholtes - auf den Heimatgedanken. Die Familien sollten einbezogen werden. Deshalb finden bei den Ballekullern weniger Frühschoppen statt, sondern lustige Unternehmungen mit Kind und Kegel. Wir machten eine Paddeltour auf der Niers, die Hinsbecker Schweiz mit Tretomobilen unsicher und radelten am Rhein bis nach Andernach. So mancher Kaffeeklatsch machte unsere Damen zu einer vertrauten Runde. Zur Weihnachtszeit kam der Nikolaus und beschenkte die artigen Kinder.

Inzwischen ist die Kompanie auf zehn Mitglieder angewachsen, darunter der erste Alt-Strümpfer, Heinz Gielen, der schon 43 Jahre Mitglied im Heimat- und Schützenverein ist und dessen Vater Stellvertretender Bürgermeister in Strümp war.

Die Kompanie nahm bisher an zwei Schützenfesten teil und trat durch ihre "normale" Umform und das Schwenken der Einstecktücher vor dem Schützenkönig in Erscheinung. Nach den Kompaniekönigen Wolfgang und Harry hat diesmal Hans Wittrock ins Schwarze getroffen und marschiert uns voran.

Weitere Mitglieder werden gerne aufgenommen.

(Ein Bericht der Kompanie der Ballekuller)



# Unser Verein

## Kompanie „Die Ballekuller“



### Die Kompaniekönige der „Ballekuller“

Wolfgang Uminger	Hans Wittrock	Jürgen Boldt
1988 – 1991	1995 – 1998	1991 - 1995

# Unser Verein

## Kompanie der Buschender Schützen

### Generationswechsel im Vorstand der Buschender Schützen abgeschlossen

" Laßt das jetzt mal die Jüngeren machen ", nach diesem Motto stellte sich auch der letzte "Altgediente" nicht mehr den Neuwahlen.

Der neue Vorstand der Buschender Schützen zeigt folgende neue Gesichter:

1. Vorsitzender	Norbert Birgeis
2. Vorsitzender	Heino Webers
Kassierer	Volker Schaven und Olaf Gielen
Schriftführer	Norbert Webers und Achim Steinfort
Beisitzer	Roland Webers.

Der junge Vorstand hofft jedoch, daß die "Alten" noch recht lange als aktive oder passive Kompaniemitglieder am Vereinsgeschehen teilnehmen.



**Die Buschender Schützen beim Schützenfest 1956. Wer kennt nicht die feschen Burschen?**

# Unser Verein

## „Ein Niederländer trägt bei uns die Fahne“

Die Kompanie der " Blauen Husaren " ist schon eine internationale Gruppe.

Nicht nur Männer aus Lank und Osterath sind Mitglieder der Reiterkompanie, sondern auch welche, die aus dem nahen oder fernen Ausland kommen. Bei uns in der Kompanie hat Europa schon lange begonnen.

Die " Ausländer " sind bei uns nicht einfach nur Mitläufer in der Kompanie. Nein, sie haben auch etwas zu sagen in der Kompanieführung. Der Adjutant Heinrich Geisler stammt aus dem fernen Österreich. Die Standarte der " Blauen Husaren " trägt der Fahnenoffizier Jakobus Boender, ein Niederländer aus Rotterdam, Das zeigt, daß nicht nur der Niederrheiner für das Schützenwesen geboren ist.

Das Foto zeigt den Fahnenoffizier Jakobus Boender, eingerahmt von seinen Kameraden Franz Kleutges und Peter Schirmer, der leider im August 1993 verstorben ist.

(Ein Bericht der "Blauen Husaren")



Franz Kleutges

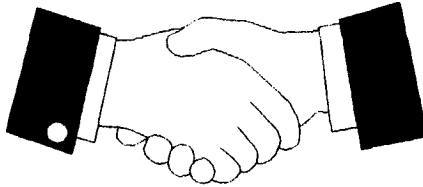
Jakobus Boender

Peter Schirmer

# Unsere Heimat

MGV „Einigkeit“ Strümp

## Singen macht Freu(n)de



Das jedenfalls darf man ungestraft behaupten, wenn man es nicht ausschließlich zu Hause und allein in der Badewanne betreibt. Zwar ist dort die Akustik meist sehr gut, aber dem Mann mit Selbstbewußtsein wird schnell klar, daß seine Stimme für diesen einsamen Zweck zu schade ist. Auf die Dauer macht das Singen in Gemeinschaft einfach mehr Spaß. Sie glauben das nicht? Wie erklären Sie sich dann das Phänomen, daß viele Sangesbrüder selbst dann zur Probe kommen, wenn diese mal ausfällt?

Man kann es so sehen: Musik und Singen ist im MGV das verbindende Element. Die jährlichen Konzerte und Auftritte in Strümp bei offiziellen und privaten Anlässen zeigen, daß bei den Proben auch etwas geleistet wird. Darüberhinaus wird aber eben auch die Gemeinschaft gepflegt. Dies wird deutlich bei Festen und Ausflügen, zu denen immer auch die Altersjubilare und die Frauen verstorbener Mitglieder eingeladen werden.

(Fortsetzung nächste Seite)

# Unsere Heimat

## MGV „Einigkeit“ Strümp

Daß Musik verbindet, zeigt sich auch beim Engagement über die Vereinsgrenzen hinaus. So wurden beispielsweise in unserer Gemeinde lebende Neubürger und Aus- und Übersiedler zum Konzert persönlich eingeladen. Viele sind dieser Einladung dankbar gefolgt und haben die Möglichkeit des Kennenlernens begrüßt.

Dankbarkeit sprach auch aus dem Brief des Pfarrers der Patengemeinde Nyamfende, der wir den Reinerlös aus einem Konzert mit Polizeimusikkorps Düsseldorf zur Verfügung gestellt haben.

Offenheit ist also die Devise und nicht Vereinsmeierei. Wer aktiv mitmachen möchte, ist eingeladen mitzusingen. Wer sich aber beim aktiven Singen nicht aus der Badewanne herausraut, wird auch als passives Mitglied akzeptiert.

Wußten Sie schon?

Des Dorfes Seele kann man so beschreiben:  
Wer als Neuling kommt aus einer großen Stadt,  
wird bis zu seinem Lebensende Neuling bleiben,  
wenn er nicht Freude am Vereinsgeschehen hat.

Übrigens: Unser diesjähriger König Matthias I. kann von uns "ein Liedchen singen". Wir proben nämlich regelmäßig montags in seinem Lokal.

Unsere treuen Konzertbesucher und die, die es noch werden möchten, können sich schon vormerken:

**Konzert mit dem Bielefelder Kinderchor  
Samstag, den 23. September 1995**



# Unser Verein

## Kompanie der Rebellen

### Wie die Strümpfer Rebellen das Osterather Rathaus erröten ließen

Man schrieb das Jahr 1994. Schützenfest im Nachbarort Osterath. Samstag. Regen, Regen, Regen. Das Rathaus, vor dem die Parade stattfindet, sah nach dem Guß furchtbar aus. Denn es liegt in der Natur der Papierrose, bei Nässe auszufärben und ein häßliches Aussehen anzunehmen.

Abends im Zelt beklagten sich die Mitglieder der Königskompanie "Die Königstreuen" über die Tatsache, daß trotz der mühseligen Arbeit das Rathaus zur Schlußparade kein schönes Bild mehr bieten würde. Unter den völlig deprimierten Schützen saß auch Ulf Ziebarth, seines Zeichens Hauptmann der Strümpfer Rebellen, und hörte das Klagen der Osterather Kameraden.

Es muß aus einer Cola-Laune heraus passiert sein, daß Ziebarth auf die Idee kam, den Königstreuen eine Wette vorzuschlagen. Er würde es schaffen, bis zur Schlußparade die Rosen am Rathaus wieder rot zu bekommen. Schallendes Gelächter unter den Schützen am Tisch. "Klar, wir wetten! Wieviel? 100 l, 200 l?" Ulf Ziebarth schlug, unter massiven Protesten seiner Freundin, mit Frank van Ameln auf 100 Liter Altbier ein. Was für eine Freude am Tisch, war man sich unter den Königstreuen des Sieges sehr sicher.

16 Stunden Zeit.....

Sofort machte sich der Strümpfer Rebell an die Arbeit und versuchte rote Farbe zu bekommen. Schließlich konnte er den Inhaber eines Heimwerkermarktes aus Osterath (Danke Herr Blum) überreden, ihm zu helfen. "Ruf mich morgen früh um 8 Uhr an." 15 Stunden Zeit.....

Dann war erstmal Nachtruhe angesagt. Die ganze Nacht wurde für Überlegungen genutzt, wie man das Vorhaben realisieren könnte. Um 8 Uhr Sonntag-Morgen wurde die Farbe klargemacht und um 9 Uhr stand Ziebarth in Osterath beim Generalappell und diskutierte mit seinem Bekannten Bernd von der Osterather Feuerwehr. Ende vom Lied war: "Ja, OK, du kriegst unsere Leiter..." Noch 6 Stunden Zeit....

(Fortsetzung nächste Seite)

# Unser Verein

## Kompanie der Rebellen

Wieder nach Hause und ans Telefon. Die Rebellen-Kameraden Guido Fliege und Andreas Mecky waren sofort bereit mitzumachen. Treffpunkt 13 Uhr am Rathaus. Die erste Mannschaft von Strümp mußte nämlich um 11 Uhr Fußball spielen und Ziebarth in ihr. Fußball, ungeduscht nach Osterath und los! 13 Uhr, noch 3 Stunden Zeit.....

Jede einzelne Rose wurde nun unter die Sprühdose genommen und wieder in leuchtendem Rot angesprüht. Sogar Hans-Otto Ziebarth, Ulf's Vater, kam vorbei und half mit. Dann waren plötzlich alle Dosen leer. Doch zum Glück konnte man an diesem Sonntag auch bei "Die Rolle" noch Farbe bekommen.

Nachdem sogar noch jemand gekommen war, um das Rathaus aufzuschließen, konnte man auch die Rosen am Balkon ansprühen. Mecky, Fliege und Ziebarth junior waren jeweils einmal von der Leiter gefallen, und langsam allen die Arme wehtaten, waren alle Rosen wieder rot. 1 Stunde vor der Zeit....

Nach Hause, waschen und zurück zur Parade.

Als die Königstreuen anmarschiert kamen, war klar, daß die Wette für die Strümpfer Rebellen gewonnen war. Ihre Augen waren doch stark geweitet beim Anblick des erröteten Rathauses. "Keiner hat geglaubt, daß ihr das schafft!" - war der allgemeine Tenor. Zum Trost konnten sich die Königstreuen dann aber noch den Dank und den Applaus für die Wiederinstandsetzung des Rathauses einheimsen. Denn der Sprecher war falsch informiert und verkündete, der Paradeplatz war inzwischen voll mit Zuschauern, die Königstreuen seien das gewesen....

Nein, nein, Herr Johann, das waren die Strümpfer Rebellen Mecky, Fliege und Ziebarth.

( Ein Bericht der Kompanie der Rebellen )

# Unser Verein

## Parade-Schützen



„Friderizianer“

„Rebellen“

„Marine“

# Unser Verein

## 40 Jahre und mehr Marine-Kompanie Strümp

Bereits vor dem 2. Weltkrieg gab es in Strümp eine Marine-Kompanie.

Diese wurde gebildet aus beiden Männergesangsvereinen Frohsinn und Einigkeit. Während des Krieges ruhte in Strümp das Schützenwesen. Alles begann wieder 1952. Josef Kohtes motivierte die alten Schützen wieder mit einem Neuanfang. 1953 sollte das erste Schützenfest wieder gefeiert werden. Es mußten neue Kompanien gegründet werden. Paul Wellemsen, schon vor dem Krieg Mitglied der Marine, fand zehn Gleichgesinnte. In der Gaststätte Spickmann wurde 1953 die Marine neu gegründet.

Die Kompanie ist sehr stolz darauf, daß heute noch ein Gründungsmitglied sehr aktiv am Kompaniegeschehen teilnimmt. Es ist Theo van Rieth. Leider ist im Juli unser Gründungsmitglied Michael Plenker verstorben, der sich auch immer noch rege beteiligt hat.



**Zwei Gründungsmitglieder der Marine-Kompanie**  
**Theo van Rieth**                      **Michael Plenker (verstorben Juli 1995)**

# Unser Verein

## 40 Jahre und mehr Marine-Kompanie Strümp

Alle drei Jahre schießen die Mitglieder einen Kompanie-König aus. Erster Kompanie-König 1953 wurde Michael Plenker. Derzeitiger Kompanie-König ist unser Korvetten-Kapitän Peter Wellemsen. Nach vielen vergeblichen Versuchen hat er es noch geschafft. Mitglieder, die schon einmal die Königswürde errungen haben, dürfen auf den Königsvogel nicht mehr schießen. Ein Ehrenkönig wird extra ausgeschossen. Derzeitiger Ehrenkönig ist Viktor Spielhagen. Im Jahre 1959 stellte die Marine den großen Schützenkönig. Unser damaliger Kapitän Paul Wellemsen hatte den Vogel abgeschossen.

1992 stellte die Marine mit Christian Amos den Jungschützenkönig. Seine beiden Minister, Markus Radmacher und Markus Hagen, sind ebenfalls Mitglieder der Marine.

Als erste Kompanie hatte die Marine bereits 1956 eine eigene Fahne. Diese Fahne wird beim Schützenfest stets mitgeführt.

Im Laufe des Jahres feiern wir einige Feste mit unseren Frauen und Kindern, z.B. Grillabende, Weihnachtsfeiern, Pokalschießen ect.

Wir sind eine Kompanie aus allen Altersschichten, von 14 - 85 Jahren, aus Schülern, Arbeitnehmern, Selbständigen und Rentnern. Wir halten zusammen wie Pech und Schwefel.

Sollten Sie Interesse an unserem Vereinsleben haben und die Geselligkeit suchen, sind Sie bei uns richtig. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen würden. Unser Vereinslokal haben wir in der Gaststätte Baumeister (Inh. Matthias Vielen), Xantener Straße 22.

(Ein Bericht der Marine-Kompanie)

# Unser Verein

40 Jahre und mehr Marine-Kompanie Strümp



# Unser Verein

## Zehn Arten einen Verein zu töten

1. Geht möglichst zu keiner Veranstaltung.
2. Wenn Ihr schon hingehet, dann kommt möglichst zu spät.
3. Kritisiert die Arbeit aller anderen Mitglieder recht abfällig.
4. Übernehmt ja kein Amt; es ist doch viel leichter zu kritisieren, als mitzuarbeiten.
5. Nehmt an keinerlei Kursen oder Lehrgängen teil, aber versäumt ja nicht zu sagen, daß das Vorhaben oder der beabsichtigte Zweck durchaus interessant seien.
6. Wenn der Vorsitzende Euch um Eure Meinung über irgend etwas fragt, dann antwortet ihm, daß Ihr dazu nichts zu bemerken habt. Nach der Sitzung müßt Ihr aber aller Welt mitteilen, daß Ihr nichts Neues zu hören bekam; oder noch besser. Ihr sagt, wie es richtiger hätte gemacht werden können.
7. Tut nur das unbedingt Unumgängliche; aber wenn die anderen ihre Ärmel aufstreifen und sich restlos einsetzen, dann lamentiert, daß der Verein von einer Clique geleitet wird.
8. Zögert die Zahlung Eurer Beiträge so lange wie möglich hinaus.
9. Bemüht Euch ja nicht etwa, neue Mitglieder zu werben.
10. Beschwerd Euch und bemängelt, daß fast nichts Interessantes in der Festschrift veröffentlicht wird; hütet Euch jedoch davor, selbst einen Beitrag zu liefern.

# Unser Verein

## Die Kompanie der „Blauen Husaren“

Im Jahre 1956 wurde die Reiterkompanie der "Blauen Husaren" gegründet. Unter der Führung des Rittmeisters Heinrich Hörschgens beteiligten sich die Kameraden Hans Essers, Theo und Hans Esters, Heinrich Geisler, Max Holter und Theo Weyers an der Gründung dieser Kompanie.

Zunächst trat die Kompanie mit einer roten Husaren-Jacke auf. Nach drei Jahren wurde die Farbe der Jacken gewechselt, da damals die ausgeliehenen roten Jacken den jungen Husaren nicht gut genug waren. Die blauen Husaren-Jacken standen allen Reitern sehr gut. Somit blieb die Farbe bis heute erhalten, und sie gibt der Kompanie auch den Namen.

Im Jahr 1959 wurde Hans Essers zum neuen Rittmeister ernannt. Seine Beförderung zum Major der Husarenkompanie erfolgte 1965. An seiner Seite steht der Adjutant Heinrich Geisler, der auch schon seit Anfang an dabei ist.

Die "Blauen Husaren" sind schon immer eine sehr aktive Kompanie gewesen. Aus ihren Reihen kamen schon einige Kompaniemitglieder, die sich in der Führung unseres Heimat- und Schützenvereines bewährt haben oder noch bewähren.

(Fortsetzung nächste Seite)





# Unser Verein

## Die Kompanie der „Blauen Husaren“

Seit 1980 wird auch ein Kompaniekönig ausgeschieden. Da die Gruppe viele treffsichere Mitglieder hat, ist es garnicht so einfach. Kompaniekönig zu werden. Den Kompanievogel schossen bisher ab :

1980	Heinrich Geisler	1989	Hans Vasen
1983	Werner Spennes	1992	Peter Schirmer
1986	Hans-JosefRaukes	1995	Hugo Deußen

Schon zweimal stellte die Kompanie den Schützenkönig. Da konnten die "Blauen Husaren" beweisen, welche Qualitäten in dieser Truppe stecken. Mit Fleiß, Ausdauer und außergewöhnlichen Ideen organisierten sie unvergessene Schützenfeste. Die beiden ehemaligen Schützenkönige

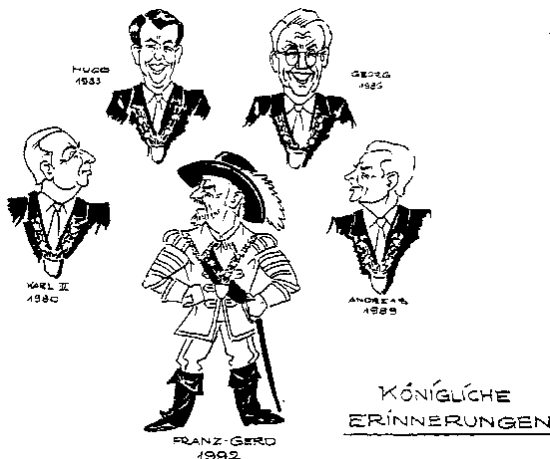
Hugo II. Deußen mit Königin Carola und  
Andreas I. Wasgien mit Königin Jutta

sind immer noch stolz auf ihre Kompanie und dankbar für die geleistete Unterstützung.

Inzwischen gehören der Kompanie 31 Mitglieder an. Auch einige junge Reiter haben sich der Gruppe angeschlossen. Somit ist dafür gesorgt, daß auch in Zukunft der Schlachtruf der Kompanie erschallt:

"Hotte-Hü, Hotte-Hü, Hotte-Hü-Hü-Hü - Brrr!"

(Ein Beitrag der "Blauen Husaren")



# Unser Verein

## Das Strümper Schützenlied

Dem Heimat- und Schützenverein Strümp 1865 e.V. zu seinem 130-jährigen Bestehen herzlich zugeeignet.

Text und Musik : Manfred Mergener

### Strümper Schützenlied

Von bewährter Tradition,  
nie ein Strümper Schütze läßt,  
hundertdreißig Jahre schon,  
heißt es hier bei jedem Fest:

Refrain: Strümper Schützen sind immer in Schwung,  
wo Strümper Schützen sind, da bleibt man jung.  
Strümper Schützen sind immer in Fahrt,  
ja, das ist echte Strümper Schützenart.

Wenn' s für Strümper Schützen dann,  
auf zum Vogelschießen geht,  
steigt die Spannung mächtig an,  
bis der Schützenkönig steht.

Refrain: Strümper Schützen sind immer in Schwung,

Strümp erstrahlt im schönsten Kleid,  
wenn die schmucken Schützen zieh'n,  
und die Musik spielt mit Schneid,  
zackig-flotte Melodien.

Refrain: Strümper Schützen sind immer in Schwung,

Heimatabend, Krönungsball,  
Huldigung dem Königspaar,  
Brauchtumsfreunde überall,  
hier im Zelt ist allen klar:

Refrain: Strümper Schützen sind immer in Schwung,  
wo Strümper Schützen sind, da bleibt man jung.  
Strümper Schützen sind immer in Fahrt, ja, das ist  
echte Strümper Schützenart.

# Schützenfest 1995

## **Eine Bank lädt das (Schützen)-Volk ein**

Am Montag, den 4. September 1995 findet um 15.45 Uhr wieder ein musikalischer Biwak im Dorfzentrum statt.

Die Volksbank Meerbusch e.G. lädt alle Schützen ein, sich bei zünftiger Musik für den bevorstehenden Krönungsball zu stärken. Die Mitarbeiter der Bankfiliale in Strümp haben es sich nicht nehmen lassen, das gesamte Regiment auf dem Platz im Dorfzentrum zu empfangen und zu bewirten. Zur Unterhaltung lassen Sie die Fanfaren und Trommeln erklingen.

Schon heute freut sich das Team der Volksbank in Strümp auf ihre Gäste. Die Vorbereitungen sind schon im vollen Gange. Zur Begrüßung der Schützenschar haben sich die Teammitglieder eine Überraschung einfallen lassen.

Alle Voraussetzungen sind also geschaffen, um an diesem Festtag im Dorfzentrum von Strümp für eine fröhliche Dreiviertelstunde zu sorgen. Die Schützen werden bestimmt die erforderliche Stimmung mitbringen. Bei der exzellenten Betreuung durch die Gastgeber wird die Schützenschar sich auf dem Dorfplatz wie zu Hause fühlen.

Der Volksbank Meerbusch und ihren Strümpern Mitarbeiter möchten wir schon jetzt an dieser Stelle für die freundliche Einladung herzlich danken. Als Gastgeschenk werden wir Sonnenschein mitbringen.

# Schützenfest 1995

Der gesamte Königshof auf einen Blick



# Schützenfest 1995

„Bis bald im Strümpfer Schützenzelt!“



# Unser Fest 1995

**Achtung! Änderung der Zugfolge!**

Während des Druckes dieses Festbuches hat die Generalität noch eine Veränderung der Zugfolge bekannt gegeben:

- 9. Jugendfeuerwehr
- 9a. Jugendgruppe ( SSV E I-Jugend ) NEU !
- 10. Musiksäule

Beachten Sie bitte diese Änderung bei der Aufstellung des Festzuges.



**Seid bereit!**

**Das  
Strümper  
Schützenfest  
ist nicht  
mehr weit!**



REGIMENTE-SPIESS „SCHORSCH“  
ZEIGT IMMER WO'S LANG GEHT

**Druck:**

**AWD**

**Druck und Verlag GmbH**

**Otto-Brenner-Straße 7 • 52477 Alsdorf**

**Gestaltung:**

**Andreas Wasgien**

**Mönkesweg 36 • 40670 Meerbusch**

**Herzlichen Dank an die, die mitgeholfen haben,  
dieses Festbuch zu erstellen.**

•

**Herzlichen Dank an die Kompanien, die durch ihren  
Einsatz  
für die vielen nötigen Anzeigen gesorgt haben.**

•

**Herzlichen Dank an die Firmen, die uns mit ihren  
Anzeigen  
unterstützen.**